

Der Ursprungstext:

3.1 Phylogense und Zoologie der Zecken

Zecken gehören zu den Arachniden den Spinnentieren und sind demzufolge wirbellose Tiere. Die Arachniden werden in einzelne Klassen eingeteilt.

Eine Klasse stellen die Acari dar, die die größte Klasse der Arachniden ausmachen. Die Arachniden ihrerseits werden von den meisten Wissenschaftlern in zwei Ordnungen unterteilt, in die Milben und in die Zecken (Lucius; Loos-Frank, 2008: S. 423).

Hier gehen allerdings die Meinungen auseinander, da einige Wissenschaftler der Meinung sind, dass die Zecken parasitäre Milben sind (Kimmig, 2001: S. 11). Die Acari werden, wie bereits beschrieben in die Milben und in die Zecken eingeordnet, ein Oberbegriff zur Einordnung der Zecken ist Metastigmata. Unter Metastigmata werden ausschließlich blutsaugende Parasiten gefasst, wie die Zecken (Lucius; Loos-Frank, 2008 S. 431). Demnach sind die Zecken blutsaugende Ektoparasiten der Ordnung Metastigmata, die zu den Acari und somit zu den Arachniden gehören.

Die Zecken werden biologisch in drei Familien eingeteilt (Ebd.):

1. Ixodidae
2. Argasidae
3. Nuttalliellidae

Diesen drei Familien werden die jeweiligen Gattungen zugeordnet. Die Familie der Ixodidae auch Schildzecke genannt, ist mit 10 Gattungen vertreten. Zu dieser Familie gehören in etwa 700 verschiedene Arten. Der Name Schildzecke leitet sich von dem Dorsalschild ab, über das das Weibchen, wie auch das Männchen verfügt. Wobei nur das Männchen über ein Schild verfügt, welches den ganzen Rücken bedeckt. Das Schild besteht hauptsächlich aus dem Stoff Chitin. Aus diesem Grund werden diese Zecken im englischen Sprachgebrauch auch Hard-Ticks genannt (Kimmig, 2001: S. 11f).

Die Familie der Argasidae auch Lederzecke genannt, besitzt vier Gattungen in denen etwa 170 Arten enthalten sind. Die Lederzecke verfügt über keinen Schild sondern einen weichen und sackartigen Leib. Im Gegensatz zu den Schildzecken mit ihrem ausgeprägten Schild aus Chitin werden die Lederzecken im englischen als Soft-Ticks bezeichnet (Kimmig, 2001: S.

11f). Die Familie der Nuttalliellidae verfügt nach derzeitigem Kenntnisstand über lediglich eine Art (Lucius; Loos-Frank, 2008 S. 431).

Nicht alle Gattungen und Arten aller Zecken können für den Menschen potentiell gefährlich werden. Zudem ist das Auftreten einzelner Zeckenarten stark an Flora und Fauna eines Gebietes gebunden, so dass sich je nach Zeckenart die Verbreitungsgebiete stark unterscheiden.

Ein Beispiel ist die Zeckefamilie Nuttalliellidae, deren Verbreitungsgebiet sich ausschließlich im südlichen Afrika befindet (Ebd.). Aufgrund dieses Wissens, beschränkt sich diese Arbeit auf die Zeckenarten die einzig in Deutschland vorkommen. Folglich bleiben die Familien der Ixodidae (Schildzecken) und der Argasidae (Lederzecken) relevant und die Familie der Nuttalliellidae schließt sich hiermit aus.

Durch unser Lektorat wurde daraus folgender Text:

3.1 Phylogenese und Zoologie der Zecken

Bei den Zecken handelt es sich um wirbellose Tiere, die zusammen mit den Milben eine Unterordnung der Acari darstellen [Name evtl. erklären, wofür steht Acari]. Bei den Acari handelt es sich um die größte Gruppe der Arachniden, der Spinnentiere. [...andere Klassen nennen, Beispiele für diese Klassen nennen]. (Lucius; Loos-Frank, 2008: S. 423).

Nicht alle Zoologen jedoch stufen die Zecken als eigene Unterordnung der Acari ein, sondern sind der Meinung, dass es sich bei den Zecken um parasitäre Milben handelt (Kimmig, 2001: S. 11). Die Zecken werden dabei auch unter den Begriff Metastigmata gefasst, wobei sich dieser Begriff ausschließlich auf blutsaugende Parasiten bezieht. (Lucius; Loos-Frank, 2008 S. 431). [verwirrend, da Sie hier eine neue Einordnung vornehmen, die Wiederholung kann auch wegfallen]

Die Zecken werden in drei Familien eingeteilt (ebd.):

1. Ixodidae
2. Argasidae
3. Nuttalliellidae

Die Familie der Ixodidae, auch Schildzecke genannt, umfasst 10 Gattungen mit ungefähr 700 verschiedenen Arten. Der Name Schildzecke leitet sich von dem Dorsalschild ab, über das sowohl das Männchen als auch das Weibchen verfügt. Allerdings hat nur das Männchen ein Schild, das den ganzen Rücken bedeckt. Das Schild besteht hauptsächlich aus Chitin. Aus diesem Grund wird diese Zeckenart im englischen Sprachgebrauch auch als Hard-Ticks bezeichnet (Kimmig, 2001: S. 11f).

Die Argasidae (auch Lederzecke genannt) umfasst vier Gattungen mit etwa 170 Arten. Charakteristisch für die Lederzecke ist ein weicher und sackartiger Leib. Im Gegensatz zu den Schildzecken mit ihrem ausgeprägten Schild aus Chitin werden die Lederzecken im Englischen als Soft-Ticks bezeichnet (Kimmig, 2001: S. 11f).

Die Familie der Nuttalliellidae umfasst nach derzeitigem Kenntnisstand lediglich eine Art (Lucius; Loos-Frank, 2008 S. 431).

Nicht alle Gattungen und Arten aller Zecken können dem Menschen gefährlich werden. Zudem ist das Auftreten einzelner Zeckenarten stark an Flora und Fauna eines Gebietes gebunden, so dass sich die Verbreitungsgebiete je nach Zeckenart stark unterscheiden.

So kommen die Nuttalliellidae ausschließlich im südlichen Afrika vor (ebd.). Relevant für diese Arbeit sind deshalb nur die in Deutschland vorkommenden Zeckenarten. Berücksichtigt werden somit lediglich die Ixodidae (Schildzecken) und die Argasidae (Lederzecken).